



# Neujahrsansprache zum Freitag, 01. Januar 2020, Neujahr

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde und all Ihr Lieben, die Ihr mit der Petrusgemeinde verbunden seid!

*Herr, hilf mir, dass ich meinen Sätzen treu bleibe.  
Das Jahr der Güte soll es sein und der Geduld, der  
Zukunft und der Zuversicht!*

Diesen Wunsch zum Beginn eines neuen Jahres hat der verstorbene Kabarettist Hanns Dieter Hüsch vor etlichen Jahren formuliert. Und dem kann und will ich mich gerne anschließen.

Denn alle diese Werte brauchen wir im neuen Jahr in besonderem Maße. Wir haben sie auch im zurückliegenden Jahr gebraucht.

Ohne das berühmte C-Wort in den Mund zunehmen, waren Geduld, Güte, Zuversicht und auch die Zukunft sehr strapaziert.

Es wurde jedem und jeder von uns viel abverlangt.

Und wir hätten alle nicht gedacht, dass uns diese außergewöhnliche Situation noch zu Weihnachten und weit darüber hinaus in Atem halten wird.

Denn machen wir uns nichts vor, auch wenn das mit dem Impfen klappt, wie es die Pläne vorsehen, wird es noch einige Monate dauern, bis wir wieder von einem Normalzustand reden können.



Da braucht es eben neben aller Vorsicht und Achtsamkeit Zuversicht, Güte und viel Geduld auf allen Ebenen.

Aber was ist der Normalzustand, nach dem sich so viele Menschen sehnen?

Es geht doch nicht allein darum, dass die Wirtschaft in unserem Lande wieder brummt. Exportzahlen, so wichtig sie auch sind, können doch nicht das Maß aller Dinge sein.

Wenn wir von einem normalen Leben reden, geht es in erster Linie um unser eigenes Leben. Wir müssen wieder lernen, unsere Beziehungen persönlich mit Leben zu füllen, mit anderen wieder in Kontakt zu treten, Kreise und Gruppen in unseren Gemeinden zu reaktivieren.

Das ist das normale Leben, nach dem wir uns zur Zeit sehnen.

Das normale Leben kann sich ja nicht darauf beschränken, in die Kaufhäuser zu rennen, um alles Mögliche einzukaufen.

Es kann auch nicht Sinn und Zweck des normalen Lebens sein, für möglichst wenig Geld um die halbe Welt zu fliegen, um an schönen Sandstränden in der Sonne zu liegen.

Es kann auch nicht das normale Leben sein, dass wir von einem Termin zum nächsten hetzen.

Das normale Leben kann auch nicht darin bestehen, dass wir Abend für Abend Nachrichten über Waldbrände, Dürrekatastrophen, Wassermangel, Kriege und Menschen auf der Flucht sowie terroristische Gewaltakte mit einem Achselzucken konsumieren.

Gerade die zurückliegenden Wochen und Monate haben uns doch vor Augen geführt, dass andere Werte wichtiger und tragfähiger sind.



Diese sind eben Güte, Zuversicht, Geduld und Zukunft- für mich, für meine Nächsten wie für das Leben auf diesem Planeten.

Die Corona-Pandemie hat das Leben auf diesem Planeten ausgebremst und sie wurde von unserer Regierung, aus meiner Sicht, auch gut gehandhabt.

Über Mängel und Fehler kann man sich streiten. Es ist immer sehr leicht, Fehler und Versäumnisse aufzuzählen, wenn man selbst keine Entscheidungen zu treffen braucht oder auch gar keine eigenen Pläne vorzulegen hat. Damit haben sich zwei Parteien im Bundestag als Meister hervorgetan.

Die unmittelbare Reaktion auf die Ausbreitung der Pandemie und deren Eindämmung ist die eine Seite der Medaille.

Die andere Seite sie kam aus meiner Sicht zu kurz:

Gerade in den Zeiten, in denen man die Wirtschaft, den Konsum herunterfahren musste, hätte man sich auch an die Aufgabe machen können, wie bauen wir unsere Wirtschaft für die Zukunft des Lebens um.

Das betrifft nicht nur die Politik, die Wirtschaft selber, es geht auch uns alle etwas an. An dieser Aufgabe werden wir im neuen Jahr nicht drum herumkommen. Die müssen wir in Angriff nehmen.

Denn sonst haben wir vielleicht Geduld, Güte und Zuversicht im Gepäck, doch die Zukunft ist uns abhandengekommen.

So wünsche ich Ihnen allen und Euch allen nicht nur ein gutes und friedvolles neues Jahr, sondern ich verbinde diesen Wunsch mit der Hoffnung, dass jeden und jede von uns mit Güte, Zuversicht, Zukunft und Geduld in reichem Maß beschenkt sein wird.



Ganz im Sinne eines irischen Segenswunsches:

*Ich habe einen Wunsch für dich an jedem Tag:*

*Möge dein Herz so leicht sein wie ein Lied.*

*Mögen deine Gedanken so frisch sein wie irische  
Kleeblätter.*

*Möge jeder Tag dir strahlende, glückliche Stunden  
bringen, die das ganze Jahr bei dir bleiben.*